Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 19

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Heimarbeiterschutzkongreß. Das Programm des ersten allgemeinen schweizerischen Heimarbeiterschutzkongresses, der am 7. und 8. August in der Aula des Hirschengrabenschulhauses in Zürich stattfindet, sieht vor: 7. August: 9 bis 11 Uhr: Besichtigung der Heimarbeitausstellung; 11 Uhr geschäftliche Sitzung; 2 Uhr erstes Referat; 8 Uhr Vereinigung im Waldhaus Dolder. 8. August: 9 Uhr vormittags zweites und drittes Referat; nachmittags Seefahrt. Kongreßkarten sind zum Preise von Fr. 1 beim Generalsekretariat der Heimarbeitausstellung zu beziehen.

Zentralisierung der Privatwasserleitungen in Davos. Dem „Fr. Rh." wird aus Davos geschrieben: Die Brände dieses Vorsommers und die daran sich anschließende öffentliche Besprechung des Feuerwehrwesens haben die Folge, daß man nun ernstlich an eine Zentralisierung der Privatwasserleitungen denkt, was nicht bloß wegen der Feuersgefahr, sondern aus sanitären Gründen unbedingt notwendig ist, zumal besonders in der Winterszeit, der Zeit der Davoser Hochsaison, oftmals der Wassermangel zur „chronischen Regelmäßigkeit" gehört. Nach dem vorgelegten Projekt würde die Anlage unter der Berücksichtigung des Feuerwehrwesens einen Kostenaufwand von 359,000 Franken erfordern.

Preßgas. Versuche, Steinkohlengas zu verdichten, um es versandfähig zu machen, wurden schon wiederholt gemacht; doch waren die erzielten Ergebnisse für die Praxis bisher nicht verwertbar, weil sich größere Mengen Steinkohlengas in verhältnismäßig kleinen Behältern ohne Kondensationsverlust nicht aufspeichern ließen. Nach jahrelangen praktischen Versuchen hat Ingenieur A. Menz in Horn diese Uebelstände beseitigt; es ist heute möglich, das Steinkohlengas in großen Mengen auf ein verhältnismäßig kleines Volumen zu verdichten, ohne daß dadurch die Zusammensetzung des Gases und die damit verbundene Leucht- und Heizkraft beeinträchtigt wird. Mit wenig Mühe und Kosten kann eine Gasmenge von 8000 Litern in Stahlflaschen gleich wie Kohlensäure transportiert werden. Damit ist die Möglichkeit gegeben, überall da, wo sich keine Steinkohlengaszentrale befindet, sich auf einfache Weise die Annehmlichkeiten einer solchen zu verschaffen. Eine gefüllte Gasflasche dieser Art mit etwa 8000 Liter Gasinhalt — reicht für eine Flamme von 50 Hefnerkerzen etwa 300 Brennstunden. Bei einer täglichen Brenndauer von drei Stunden würde die genannte Gasmenge also hundert Tage ausreichen. Dadurch, daß das Steinkohlengas infolge dieser neuen Erfindung in „Preßgas" verwandelt wird, ist der Licht- und Heizwert des Gases bedeutend größer, so daß sich der Verbrauch im Verhältnis zum gewöhnlichen Steinkohlengas entsprechend vermindert. Dadurch wird wiederum der Gaskonsum verbilligt, so daß einschließlich aller Nebenkosten eine Flamme von hundert Hefnerkerzen Lichtstärke auf 3 Rp. pro Stunde zu stehen kommt.

Die ganze, für eine Hausinstallation nötige Hauseinrichtung besteht aus einer Gasversandflasche und einem Gasdruckregulator. Die Gasversandflasche wird durch einen Handgriff mit dem Druckregulator verbunden, und letzterer reguliert selbsttätig den Gasdurchgang nach der Hausleitung und zwar genau in den Mengen des jeweiligen Verbrauches. Je nach dem Gasverbrauch können beliebig viele Flaschen auf einmal angeschlossen werden; ein entsprechender Finimeter zeigt stets an, wenn die eine oder die andere Flasche leer ist. Die Bedienung einer Preßgasanlage beschränkt sich auf das Auswechseln der leeren Gasflaschen, eine Arbeit, die nur wenige Sekunden Zeit erfordert und die von jedem Laien auch während des Betriebes besorgt werden kann; dieses Auswechseln der Gasflasche hat nur nach Wochen oder Monaten zu erfolgen. Diese praktische Einrichtung dürfte allen Gasthöfen, Kurhäusern, Villen, Bahnhöfen usw. speziell auf dem Lande und in den Bergen willkommen sein.

Das Preßgas eignet sich auch zum Kochen, für Badeeinrichtungen und auch zu technischen Zwecken. Beim Löten, Schweißen usw. findet es eine speziell vorteilhafte Verwendung. Schon aus technischen Gründen dürfte es sich empfehlen, die Fabrikation des Preßgases dem Betriebe städtischer Steinkohlengasanstalten anzuschließen. Zurzeit ist die industrielle Verwertung der Erfindung bereits im Gange und zwar in Horn bei Rorschach, wo sich eine Gesellschaft unter der Firma „Preßgasfabrik Horn, A. Menz-Hardegger & Co." gebildet hat.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

493. Wer liefert englische Riemen, I. und II. Qualität, zirka 500 m²? Schriftliche Offerten unter Chiffre W 493 an die Exped.

494. Wer kann mir Namen von tüchtigen Elektromechanikern nennen mit eigenem Geschäft?

495. Wer liefert Projekte für einfache, möglichst billige Wohnhäuser für drei Familien, mit einer Werkstatt, in modernem Stil gehalten, mit genauer Kostenberechnung, eventuell zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre R 495 an die Exped.

496. Welche Groß-Eisenhandlung oder Drahtfabrik könnte zu Engros-Preisen liefern sofort ab Lager: Ia. verkupferten federharten Federdraht zur Feld-Mausfallenfabrikation, Stärke 3,5, 3,8 oder 4 mm dick, aber in bester federharter Qualität in Ringen von 20—30 Kg., per sofort 20—50 Kilo gegen bar? Bei richtiger Qualität Bedarf 400—600 Kilo. Ferner wer liefert sofort ebenfalls gleiche Qualität Federdraht in gleicher Stärke, aber auch federhart und verzinkt in Rollen von 25—50 Kilo per sofort, bar? Billigste Offerten unter Chiffre M 496 an die Exped.

Unübertroffene
Kaltwasserfarbe
IDEAL

Name u. Schutzmarke gesetzl. gesch. unter Nr. 21545, 21546 und 23435

Ideal Nr. I

der beste und billigste Anstrich für **Innen** und **Auswendig**, für **Façaden, Schul-** und **Krankenhäuser, Kasernen, Brauereien, Fabrikräume** etc.

Ideal Brillantweiss

der schönste **Decken- und Innenanstrich**, blendend weiss. Konkurrenzlos, billig, solider wie Leimfarbe. [2976

Prospekte und Zeugnisse durch den Fabrikanten

Ed. Meier, Zürich, Bäckerstrasse 98

Farbwaren - Farbenfabrikation - Lacke und Firnisse

Allein-Verkauf für die deutsche Schweiz, ausgenommen Platz Zürich:

Gebrüder Höchner, Berneck (St. Gallen).